

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer gemäß § 8, 57 WHG

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung für die Errichtung eines Einleitbauwerkes am oberirdischen Gewässer gemäß § 91 SächsWG

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung zum Bau und Betrieb einer Abwasseranlage gemäß § 67 SächsWG (gilt nur für Wasserschutzgebiete)

Name, Vorname und Anschrift
Bauherr/in (Antragsteller/in)

Name, Vorname und Anschrift
Entwurfsverfasser (Projektant, Planer)

Telefon:

Telefon:

Fax:

Fax:

- Antrag ergeht im Rahmen eines Bauvorhabens (Neubau)
 Antrag ergeht im Rahmen einer Modernisierung / Umnutzung
 Antrag ergeht im Rahmen einer Sanierung der Abwasseranlage

Ort des Abwasseranfalls (Baugrundstück, Standort der Abwasseranlage)

Gemeinde / Ortsteil: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Gemarkung / Flurstück-Nr.: _____

Beschreibung der derzeitigen Abwassersammlung, -behandlung und -entsorgung:

abflusslose Grube / Baujahr: _____ Größe: _____

Klärgrube / Baujahr: _____ Größe: _____ Fertigteilanlage: ja / nein

sonstige Anlage / Baujahr: _____ Größe: _____

Ableitung in: _____

Beschreibung der künftigen Abwasserbehandlung und -entsorgung:

- Kleinkläranlage (Abwasseranfall bis 8 m³/d)
- Mehrkammerklärgrube ohne Nachbehandlung (Ausfaulgrube/Absetzgrube)
- Mehrkammerklärgrube mit Nachbehandlung (Anlage mit Abwasserbelüftung, Pflanzenbeet oder sonstige Anlage)
- Kläranlage (Abwasseranfall größer 8 m³/d)
- vollbiologische Behandlungsanlage nach ATV A.....

Angaben zur Anlage:

Typenbezeichnung / Hersteller: _____

allgemeine bauaufsichtliche Zulassung: _____

Größe: _____

Berechnungsnachweis für zu behandelnde
Abwassermenge nach Einwohnerwerten -EW-: _____

Abwassereinleitung soll erfolgen in:

- ein oberirdisches Gewässer _____
(Name des Gewässers)

mit ganzjähriger Wasserführung
 nicht ganzjähriger Wasserführung (nur ca. Monate)

- in den Untergrund (Grundwasser)

- der Mindestabstand zur Nachbargrenze mit 3 m wird eingehalten: ja / nein

- der Mindestabstand zum Wohngebäude mit 5 m wird eingehalten: ja / nein

Versickerung in den Untergrund über:

Sickergraben gem. DIN 4261 Teil 1 Nr. 9.2.1 2 x lfd. m in das Grundwasser

Sickergrube gem. DIN 4261 Teil 1 Nr. 9.2.2 in das Grundwasser

Sickerteiche / -mulde mit einer Nutzfläche von

Folgende Angaben sind durch ein Versickerungsgutachten zu ermitteln:
Feststellung der Bodenschicht durch Schürfung:

Bodenart und Mächtigkeit von der Oberfläche bis in 2 Meter Tiefe:

von.....0cm bis..... cm: Bodenart:.....
 von..... cm bis..... cm: Bodenart:.....
 von..... cm bis.....cm: Bodenart:.....
 von.....cm bis..... cm: Bodenart:.....

Grundwasserstand am (Datum): unter Gelände: cm

höchster zu erwartender Grundwasserstand unter Gelände:..... cm

Ort der Messung (Brunnen auf eigenem Grundstück o.ä.) _____

Die Einleitungsstelle liegt auf Gemarkung: _____

Flurstück: _____

Koordinaten: (Eintragung erfolgt durch Behörde!)

Topografische Karte TK 10: _____

Hochwert: _____ Rechtswert: _____

Wasserschutzgebiet: _____

Art des Abwassers, das ins Gewässer eingeleitet werden soll:

sanitäres/häusliches Abwasser _____ l/s, m³/d

Anzahl Wohneinheiten (WE): _____ Anzahl Personen: _____ EW

gewerbliches Abwasser _____ l/s, m³/d

Niederschlagswasser von _____ l/s, m³/d

Dachflächen _____ m²

befestigten Hofflächen _____ m²

teilweise Sammlung/Nutzung zur _____

Entsorgung durch Versickerung Verrieselung Einleitung in Vorfluter

Die Abwasserableitung erfolgt (vom Standort der Abwasseranlage bis zur Einleitungsstelle) über:

grundstückseigene Kanalisation

Neubau

Dimension _____

Materialart _____

vorhandene Grundleitung

Baujahr _____

Dimension _____

Materialart _____

Mitnutzung einer privaten Kanalisation

Baujahr _____

Dimension _____

Materialart _____

Zustimmung des Eigentümers (*als Anlage beizufügen*): ja / nein

Nutzung fremder Grundstücke

Zustimmung des Eigentümers (*als Anlage beizufügen*): ja / nein

Trinkwasserversorgung durch zentrales Netz: ja / nein

Trinkwasserverbrauch: _____ m³/a

Brunnen zur Trinkwasserversorgung: ja / nein

- Abstand zur Abwasserversickerungsanlage in Meter _____ m

- Abstand des Nachbarbrunnens zur Abwasseranlage in Meter _____ m

Mit dem Antrag einzureichende Unterlagen:

- Übersichtslageplan
- Katasterauszug mit gekennzeichneten Grundstücksgrenzen (aktueller Flurstückskartenauszug)
- Entwässerungslageplan mit Standortangaben zu Abwasseranfallstellen, Kläranlage, Schächten, Verlauf der Entwässerungsleitung bis zum Gewässer bzw. bis zur Versickerungsanlage und zur Einleitungsstelle; Beschreibung des Einleitbauwerks
- Nachweise/Unterlagen zur Abwasserbehandlungsanlage (Zeichnung, Bemessungsangaben, bauaufsichtliche Zulassung)
- Stellungnahme des Abwasserzweckverbandes bzw. der Gemeinde (Abwasserbeseitigungspflichtige) zum Vorhaben (*siehe Anlage*)
- Stellungnahme des Gewässerunterhaltungspflichtigen (*siehe Anlage*)
- Versickerungsgutachten für den Standort der Versickerungsanlage (*siehe Anlage*: Anforderungen und Hinweise zu Versickerungsgutachten und Sickertests inkl. Nachweis der Grundwasserfreiheit bis 2 m unter Geländeoberkante)

Erklärung des Antragstellers:

Es wird hiermit versichert, dass vorstehende Angaben vollständig und richtig sind.

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift des Antragstellers: _____

Hinweise:

1. Die Bearbeitung des Antrages kann nur bei vollständig ausgefülltem Antrag und vollständig eingereichten Unterlagen erfolgen.
2. Die Erteilung der wasserrechtlichen Entscheidung/Genehmigung/Erlaubnis ist zwingend mit der Festsetzung von Verwaltungskosten verbunden. Es gilt das Sächsische Verwaltungskostengesetz mit derzeit gültigem Kostenverzeichnis für den Freistaat Sachsen.

Postanschrift: Landratsamt Nordsachsen
Dezernat IV-Umwelt
04855 Torgau
Fax: 03423/7097 4110

Besucheranschrift: Landratsamt Nordsachsen
Außenstelle Eilenburg
Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Dr. Belian - Straße 4
04838 Eilenburg